



Akademie der Sehnsucht

Foto: Gerald von Foris

„Sebastian Krämer ist ein Hochgenuß. In einer Riege mit Morgenstern, Ringelnetz und Kreisler. Glücklicherweise, das Land, das Talente schon zu Lebzeiten erkennt.“ (Dr. Eckart von Hirschhausen)

„Das durchbricht gleich mehrere Schallmauern - Sowas gibt's tatsächlich noch nicht. Krämer ist eine Art Paganini der Chansonniers.“ (Danny Dziuk)

„Sehnsucht als Killerinstinkt“ (FAZ)

Akademie der Sehnsucht Sebastian Krämer

Ab 1. April 2011 auf CD erhältlich

Kennen Sie schon Sebastian Krämer, den „Sprachartisten und Ausdrucksgourmet“ (Hannoversche Allgemeine Zeitung), „Giganten am Klavier“ (Mainzer Rheinzeitung) „begnadeten Blödler“ (Stuttgarter Zeitung), „Meister des Understatements und des Hintersinns“ (Bonner Rundschau), den „süßlich-bösartigen, Dada-Chansonnier“, (Ludwigsburger Kreiszeitung), „einen der pointiert bissigsten Liedermacher“ (Melodie & Rhythmus), außerdem doppelten Deutschen Poetry-Slammeister, Gewinner mehrerer bundesweiter Chansonpreise, auch des Deutschen Kleinkunstpreises für Chanson 2009, und Gründer des legendären „Clubs Genie und Wahnsinn“ in Berlin?

Sebastian Krämer, seit über 15 Jahren mit seinen Liedern, die er sämtlich selbst textet und komponiert, auf deutschsprachigen Bühnen unterwegs, kehrt mit seiner neuen Platte dem Kabarett den Rücken zu, um das Chanson neu zu erfinden.

Die liebevoll produzierten Studio-Aufnahmen befrieden die Sehnsüchte all jener, die hinter Krämers tiefgründigen Harmonien und den pittoresken Melodiebögen schon immer Orchesterklänge zu ahnen meinten. Die eine Diskrepanz empfanden zwischen den in die musikalische Romantik ragenden Song-Bauten und dem kabarettistisch spröden Klangbild bisheriger Veröffentlichungen. Ohne ins Kitschige oder Monströse zu kippen, koloriert Krämer seine Kompositionen mit Hilfe großartiger Gastmusiker, unter anderem dem Mendelssohn Kammerorchester Leipzig.

Neben viel orchestralem Pop dürften Ausflüge ins Reich der Metal-Ballade und des Kunstliedes sowie ein Duett mit "Kleingeldprinzessin" Dota Kehr, die nicht nur ihre samtene Stimme, sondern gleich ihre ganze Band mit an den Start bringt, die Platte selbst für Hörer ohne Deutschkenntnisse zum Vergnügen machen. Gleichwohl: An solche wendet sich Krämer nicht in erster Linie, sondern legt hier auch textlich sein gewiß reichhaltigstes, erstaunlichstes Album vor.

Ohne sich bemüht thematischen Anforderungen zu beugen und in die Konzept-Album-Falle zu tapen, handeln die versammelten Songs der „Akademie der Sehnsucht“ tatsächlich von den verschiedensten Ausprägungen menschlichen Sehns und dem Umgang damit.

Dabei stellt sich heraus: Sehnsucht kann ein äußerst amüsantes Thema sein. Muß aber nicht. Krämer jagt nicht nach Gags, sie ereignen sich beiläufig, als hätte er lediglich beschlossen, sie nicht im Dienste saueröpfischer Deutsch-Pop-Ernsthaftigkeit zu vermeiden.

Eine Bonus-CD mit Live-Aufnahmen aus dem Düsseldorfer Kom(m)ödchen in bewährter Schnoddrigkeit rundet das Paket ab, sodaß die Veröffentlichung insgesamt mit über 90 Minuten Spielzeit auch als vollständige Dokumentation des Bühnenprogramms überzeugt.

Biographie

Sebastian Krämer wurde am 23.12.1975 in Ostwestfalen geboren und ist seitdem (von wenigen Jahren des Erwerbs grundlegender Lebensfunktionen abgesehen) Sänger und Dichter.

Mit seinen ersten abendfüllenden Kabarettprogrammen gastierte er in den Jahren 1992 bis 1995 regelmäßig im Theatercafé Freiburg. Es folgten bis heute kontinuierlich Gastspiele auf zahlreichen Kleinkunsth Bühnen Deutschlands und der Schweiz sowie zahlreiche Auszeichnungen:

- Deutscher Kleinkunstpreis 2009 (Sparte Musik/Chanson)
- Schwerter Kleinkunstpreis 2008
- Gesamtsieger der Zürcher Reihe "Poetry Slam Giants" 2006
- 1. Preis Stuttgarter Chanson- und Liedwettbewerb 2005
- Halterner "Kiepe" 2004
- NDR Förderpreis Kultur 2004
- German-International-Poetry-Slam-Champion (Einzel) 2003
- 1. Preis Bundeswettbewerb Gesang (Chanson) 2003
- Kärntner Kleinkunstdrachen (Jurypreis) 2002
- German-International-Poetry-Slam-Champion (Einzel) 2001
- 3. Preis Bundeswettbewerb Gesang (Chanson) 2001
- Kulturpreis des Landes Lippe 1996
- Jugend Kulturell Förderpreis 1995

Im Jahr 2001 gewann er die Deutschen Poetry-Slam-Meisterschaften in der Hamburger Markthalle und gastiert seitdem mit großem Erfolg auch auf den Bühnen der deutschen Performance-Poetry-Szene (München, Darmstadt, etc.). Seinen eigenen Poetry-Slam im Berliner Scheinbar-Variété gründete er im November 2002 und moderierte ihn monatlich gemeinsam mit Marco Tschirpke bis zum Jahr 2007. Im Herbst 2003 wurde er erneut deutschsprachiger Poetry-Slam-Champion und erhielt den ersten Preis beim Bundeswettbewerb Gesang in der Sparte Chanson.

Zahlreiche CD-Veröffentlichungen und Bühnenprogramme dokumentieren Krämers künstlerische Entwicklung. Neben dem jeweils aktuellen Soloprogramm gab es immer wieder Co-Produktionen mit Kollegen, u.a. Uta Köbernik, Timo Brunke und Hagen Damwerth; seit mehreren Jahren erfolgreich ist die Kombination mit Marco Tschirpke unter dem Titel „Ich 'n Lied – du 'n Lied“.

prlemami
Geyerstraße 13b
80469 München

Tel: +49 (0) 8143 992 69 90
office@pr-emami.de

Termine 2011 - Akademie der Sehnsucht

25.03.2011	Rosenau	Stuttgart
30.03.2011	CD-RELEASE-PARTY! Zu Gast: Bodo Wartke und Dota Kehr im Schlot unterhaus	Berlin Mainz
31.03.2011		
01.04.2011	Forum Maximum	Wuppertal
02.04.2011	Pantheon Theater	Bonn
07.04.2011	Piazza	Vellmar
14.04.2011	Polittbüro	Hamburg
23.04.2011	Kurhaus Zingst	Ostseeheilbad Zingst
29.04.2011	Theater am Palmengarten	Leipzig
14.05.2011	Atelier Theater	Köln
19.05.2011	Stadthalle	Gütersloh
21.05.2011	Lach-und Schiessgesellschaft	München
22.05.2011	Lach-und Schiessgesellschaft	München
23.05.2011	Lach-und Schiessgesellschaft	München
08.06.2011	Badehaus 2	Bad Nauheim
09.06.2011	Badehaus 2	Bad Nauheim
11.06.2011	Festival Kulturelle Landpartie	Wendland
18.06.2011	Gleis 1	Skyke
24.06.2011	Theater am Palmgarten	Leipzig
20.10.2011	Die Käs	Frankfurt
28.10.2011	Burgtheater	Nürnberg
29.10.2011	Burgtheater	Nürnberg
10.11.2011	Posthof	A-Linz
18.11.2011	Rosenau	Stuttgart
19.11.2011	Theater an der Grenze	CH-Kreuzlingen
25.11.2011	Reblaus	Neustadt a. d.
Weinstraße		
26.11.2011	Atelier Theater	Köln
02.12.2011	Theater am Saumarkt	A-Feldkirch
09.12.2011	Aula des Inda-Gymnasiums	Aachen
10.12.2011	Kulturfabrik	Vlotho
15.12.2011	Kulturhaus Osterfeld	Pforzheim
16.12.2011	Theaterbühne Fifty-Fifty	Erlangen
17.12.2011	Centralstation	Darmstadt